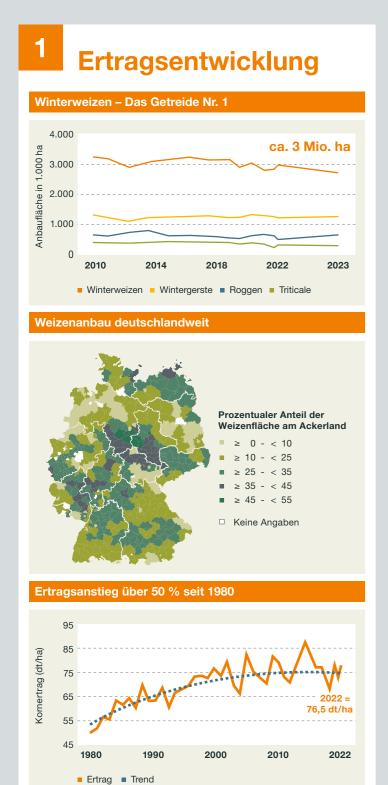
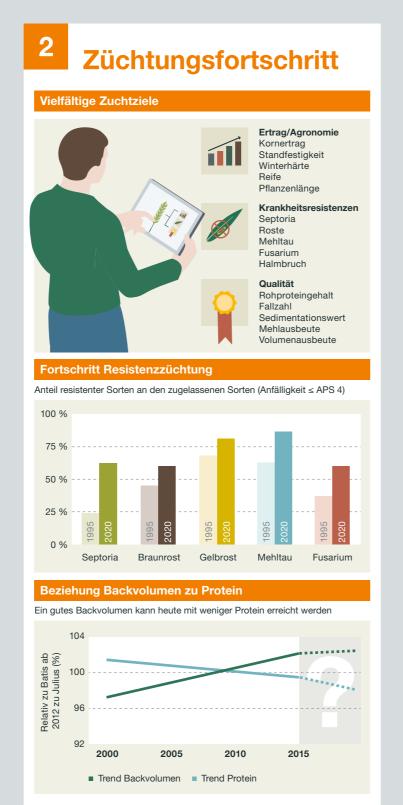
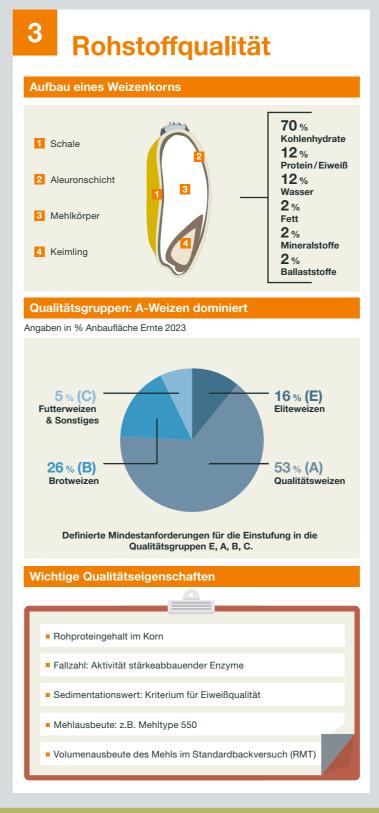
Winterweizen: Ertragsstark, vielseitig, fortschrittlich













Höchste Leistungsfähigkeit für einen zukunftsfähigen Weizenanbau in Deutschland

¹⁾ Ertragsentwicklung I Winterweizen – Das Getreide Nr. 1 (Landwirtschaftliche Bodennutzung 2010 - 2023, destatis 2023); Weizenanbau deutschlandweit (prozentualer Anteil der Winterweizenfläche am Ackerland, eigene Darstellung nach Agrarstrukturerhebung 2020, nur Datenerhebung Rheinland-Pi 1980 - 2021, ab 1990 einschließlich neuer Bundesländer; nach Statistisches Bundesamt, 2023) (2) Züchtungsfortschritt I Vielfältige Zuchtziele (eigene Darstellung KWS LOCHOW, 2018, Auswahl übergeordneter Zuchtziele); Fortschritt Resistenzzüchtung (eigene Darstellung KWS LOCHOW, 2020, Beschreibende Sortenlisten 1995, 2020; Anteil resistenter Sorten an den zugelassenen und im Merkm Backvolumen an den Neuzulassungen Winterweizen relativ zu den Bezugssorten: Batis 2012, Julius ab 2012, dreijährige Mittelwerte, Prüfberichte Bundessortenamt)
3) Rohstoffqualität I Aufbau eines Weizenkorns (eigene Darstellung KWS LOCHOW, 2018), Inhaltsstoffe (www.pflanzenforschung.de, 2018); Qualitätsgruppen: A-Weizen dominiert (kynetec FarmTrakSeed 2023, Anteil der Qualitätsgruppen an der Winterweizenanbaufläche 2023); Wichtige Qualitätseiger 4) Prouktivität I Verwendung (eigene Darstellung nach Versorgungsbilanz Getreide 2021/2022; BLE 2023); Von der Aussaat zur Ernte (eigene Berechnung: 7,7 t/ha = 770 g /m². Bei einem Tausendkorngewicht (TKG) von 50 g ergeben sich 15.400 Körner/m², KWS LOCHOW, 2018 und Deutscher Bauern